

1. Record Nr.	UNINA9910166055303321
Autore	Hofmann Michèle <p>Michèle Hofmann, Pädagogische Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz, Schweiz </p>
Titolo	Gesundheitswissen in der Schule : Schulhygiene in der deutschsprachigen Schweiz im 19. und 20. Jahrhundert / Michèle Hofmann
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2016
ISBN	9783837635133 3837635139 9783839435137 3839435137
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (306 pages) : illustrations; digital, PDF file(s)
Collana	Pädagogik
Classificazione	DO 7006
Disciplina	370
Soggetti	Bildungsgeschichte History of Education Wissenschaftsgeschichte History of Knowledge Schweiz Switzerland Schule School Gesundheit Health 19th Century 19. Jahrhundert 20. Jahrhundert 20th Century Medizin Medicine Medizingeschichte History of Medicine Schulhygiene Education Cultural History Bildung Kulturgeschichte History of Science Wissenschaftsgeschichte History

Geschichtswissenschaft	
Pedagogy	
Pädagogik	
<b>Lingua di pubblicazione</b>	Tedesco
<b>Formato</b>	Materiale a stampa
<b>Livello bibliografico</b>	Monografia
<b>Note generali</b>	What influence did doctors have on schools? A study on school hygiene from the middle of the 19th century onwards.
<b>Nota di bibliografia</b>	Includes bibliographical references.
<b>Nota di contenuto</b>	Frontmatter 1 Inhalt 5 Dank 9 1. Einleitung 11 2. Anfänge der Schulhygiene in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts 29 3. Krankheiten in der Schule 71 4. »Schuleruntersuchungen« und schularztliches Personal 115 5. Schulzahnpflege 157 6. Schulische Alkoholprävention 185 7. Schulhygiene und Reformpadagogik: Das Beispiel der Landerziehungsheime in der deutschsprachigen Schweiz 213 8. Schluss 239 Quellen und Literatur 251 Backmatter 307
<b>Sommario/riassunto</b>	<p>Stichwort Schulhygiene – welche Folgen hatte der Prozess der allgemeinen Medikalisierung ab der Mitte des 19. Jahrhunderts auf das Schulwesen? Am Beispiel der deutschsprachigen Schweiz untersucht Michèle Hofmann die nachhaltige Einflussnahme von Ärzten – als Vertreter einer zunehmend naturwissenschaftlich orientierten Medizin – auf die Volksschule. Sie zeichnet nach, wie diese Entwicklung zur Ausgestaltung einer Vielzahl schulhygienischer Maßnahmen führte, darunter etwa adäquat konstruiertes Schulmöbel, gut beleuchtete Klassenzimmer, angemessene Dauer der Unterrichtseinheiten sowie regelmäßige ärztliche und zahnärztliche Untersuchungen der Schülerinnen und Schüler.</p> <p>Besprochen in: Virus, 17 (2018), Annemarie Kinzelbach</p>